

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N^o 194

Montag den 22. August

1870.

Bekanntmachung.

Um die Kenntnissnahme von den Verlusten der Armee während des gegenwärtigen Krieges möglichst zu erleichtern, sind folgende Anordnungen getroffen worden:

1) Die Verlustlisten werden durch den „Preussischen Staatsanzeiger“ und das „Militär-Wochenblatt“ veröffentlicht werden.
2) Den königlichen Landräthen (resp. Amts-Hauptmännern) wird eine Anzahl von Exemplaren der Verlustlisten übersandt werden, um dieselben in ihren Büreaus und in allen Städten ihres Bezirks öffentlich auszulegen. Eine gleiche Mittheilung wird an die Ortspolizeibehörden der nicht zu einem Kreisverande gehörigen Städte erfolgen.

3) In jedem Kreise (resp. Amte) sollen aus den Verlustlisten diejenigen Namen, welche den Kreis (das Amt) unmittelbar anrühren, ausgezogen und diese Auszüge sowohl durch die Kreisblätter veröffentlicht, als auch den Redaktionen der übrigen im Kreise erscheinenden Blätter mitgetheilt werden.

4) Um allen Denjenigen, welche die Verlustlisten selbst zu befragen wünschen, die Möglichkeiten hierzu (abgesehen von der einzigen Veröffentlichung derselben durch die Zeitungen) zu verschaffen, ist Veranstaltung getroffen worden, daß die Listen zum Vertheilungspreise durch alle Postanstalten zu beziehen sein werden. Da sich die Ausdehnung der Listen und demgemäß der Vertheilungspreis nicht im voraus veranschlagen läßt, so sind für den fortlaufenden Bezug eines Exemplars derselben zehn Silbergroschen als Maximalpreis bei der betreffenden Post-Anstalt einzubahlen, nach dem Schlusse der Veröffentlichung wird der etwa überschüssige Betrag zurückgezahlt werden.

Für die durch Briefträger zu bestellenden Exemplare wird eine Bestellgebühr von 2 Sgr. erhoben.
Berlin, den 11. August 1870.

Der Minister des Innern.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1. Js. und mit Rücksicht auf den Stand der diesjährigen Ernte setzen wir den Schluß der Schonzeit für Rebhühner, Wachteln und Hasen in dem diesseitigen Regierungsbezirk auf den 24. August c. fest.

Wiesbaden, den 16. August 1870.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
von Meufel.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 21. September a. c. Nachmittags 3 Uhr werden dem Johann Schleif von Mittelheim und der Margarethe Blanc Wittve von Rödelheim eigenthümlich zustehenden, hiesiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hinterbau nebst Hofraum, gelegen in der Ludwigstraße zwischen Heinrich Schud und Conrad Bachert, sowie in einem im Felddistrikt „Ueberried“ zwischen Heinrich Schud und Conrad Bachert belegenen Acker bestimmt zu Weg- und Straßenanlagen, im Gesammttaxwerthe von 7000 fl., im Rathhause dahier zum drittenmale zwangsweise öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Bemerkt wird noch, daß die Genehmigung der Versteigerung

demnächst ohne Rücksicht auf den Schätzungswertb um jedes Gebot ertheilt werden wird, insofern die Vorschriften des §. 59 pos. 3 der Executionsordnung nicht entgegenstehen.

Wiesbaden, den 12. August 1870.

27

Königliches Amtsgericht II.

Auf der Handwerksstätte der Ersatz-Compagnie Hessischen Jäger-Bataillons No. 11 können noch mehrere **Schneider** und **Schuhmacher** Beschäftigung finden.

Das Nähere zu erfragen auf dem Zahlmeister-Bureau in der Artillerie-Kaserne.

Wiesbaden, den 18. August 1870.

J. A.

341

Ueberacher, Zahlmeister.

Bekanntmachung.

Die Aufstellung der Klassen- und Einkommensteuer-Rollen für das Jahr 1871 betreffend.

Zur Aufstellung der vorbemerkten Rollen ist eine neue Aufnahme des Personenstandes in der hiesigen Stadt erforderlich. Es werden zu diesem Zwecke den Hauseigenthümern und Familienvorständen in den nächsten Tagen die zur Aufstellung der Verzeichnisse **aller in ihren Gebäuden wohnenden und zu ihren Familien gehörenden Personen** erforderlichen Formulare zugestellt werden.

Diese Formulare sind auszufüllen und werden demnächst an den noch näher zu bezeichnenden Tagen in den einzelnen Haushaltungen abgeholt werden. Unter Bezugnahme auf die, auf der Rückseite der Formulare stehende Aufforderung, sowie die einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen ersuche ich den mit der Abholung der Verzeichnisse beauftragten Beamten jede noch nothwendige Auskunft zu ertheilen.

Im Einzelnen ist folgendes zu beachten:

1) In die Verzeichnisse sind **sämmtliche** Einwohner aufzunehmen, also auch diejenigen, welche der classificirten Einkommensteuer unterliegen; ferner diejenigen, welche zur Zeit der Aufnahme des Arbeitsverdienstes wegen oder aus anderen Gründen **zeitweise** abwesend sind; sowie diejenigen, welche in eine andere Gemeinde zu verziehen beabsichtigen, aber noch nicht verzogen sind.

Ebenso sind in die Verzeichnisse **sämmtliche** Mitglieder der Familie einschließlich der Diensthoten, Handwerksgehilfen, Lehrlinge u. s. w., sowie auch alle Personen, welche weder einer Familie angehören, noch eine eigene Haushaltung führen, aber im Hause wohnen, nach Namen, Vornamen, Stand oder Gewerbe und Alter genau aufzunehmen.

2) Söhne und Töchter, die einen dauernden Verdienst außerhalb haben, aber hier wohnen, sind in die Verzeichnisse aufzunehmen.

3) Wenn Mann und Frau an verschiedenen Orten, aber in ungetrennter Ehe leben, so sind nicht zwei Haushaltungen vorhanden, selbst wenn die Frau an dem Orte, wo sie wohnt, eine besondere Haushaltung führt.

4) Gesellen und Lehrlinge, die bei dem Meister oder Lehrherrn in Kost und Wohnung sich befinden, sind von diesem speciell anzugeben; wohnen dieselben aber außerhalb, so sind sie von denjenigen Familien nachzuweisen, bei denen sie Wohnung genommen haben.

5) Ausländer, welche im Inlande Grundbesitz haben, sind, sofern die Gesamtheit desselben ein Einkommen von über 1000 Thalern gewährt, zur Entrichtung der Einkommensteuer verpflichtet; ebenso auch Ausländer, welche im Inlande gewerbliche oder Handels-Anlagen besitzen oder an solchen theilhaftig sind. Auch andere Ausländer sind dieser Steuer unterworfen, wenn sie sich des Erwerbes wegen oder länger als ein Jahr im Preussischen Staate aufhalten.

6) Die Fabrikanten und Handwerksmeister haben unter dem Verzeichnisse die Zahl der von ihnen durchschnittlich beschäftigten Gehülfen und Lehrlinge, sowie die Viehbesitzer die Stückzahl des gehaltenen Viehes anzugeben.

Wiesbaden, den 17. August 1870. Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr kommen in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 21, circa 125 Pfund Kartoffeln zur Versteigerung.

Wiesbaden, 20. August 1870. Der Bürgermeister II. Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. d. M. Nachmittags 5 Uhr will Frau H. Th. Hofe u. s. Wittve den Hafer von 1 1/2 Morgen Acker versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Bäckerschen Bierstiller. Wiesbaden, 20. August 1870. Der Bürgermeister II. Coulin.

Allgemeine Impfung.

Die Unterzeichneten setzen heute Montag um 4 Uhr Nachmittags die allgemeine Impfung in der Schule auf dem Michaelsberg fort.

Dr. Seyberth. Dr. Mäcker.

Zufolge Auftrags Königl. Verwaltungs-Amtes dahier werden Montag den 22. August l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause wegen rüchständiger l. Rate Steuer der Stadtkasse folgende Mobilien, nämlich: 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Uhr, 1 Kleiderstühl, 1 Tisch, 1 Kanape, 1 Stuhl versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. August 1870. Der Executor. Belte.

Notizen.

Heute Montag den 22. August, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Pfosten und Stangen, auf dem Acker des Hrn. Vogel an der Platterstraße. (S. Tgbl. 193.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf die bei Erbauung des neuen Bulleniallgebäudes vorkommende Steinhauerarbeit, bei dem Hrn. Bürgermeister. (S. Tgbl. 191.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der Obsternte auf städtischen Bäumen. Der Anfang wird auf dem Heidenberg gemacht. (S. Tgbl. 192.)



Fahnen, Fahnenstangen und Wappen

sind in allen Farben und Größen vorrätzig. Fr. Berger, Tapezirer, Neugasse 5.

19 Metzgergasse 19.

Fertige Fahnen, Stangen und Knöpfe, sowie Fahnenstoffe.

Adlerstraße 21 sind Kanarienvögel, sowie eine große Fahnenstange billig zu verkaufen.

Ein Weiler Badstube von 75,000 Stüd ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

Gesellschaft

zum

Betriebe der Curetablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

Die zweite diesjährige ordentliche General-Versammlung der vorgenannten Gesellschaft wird

Dienstag den 11. October c.

Vormittags 11 Uhr

in dem hiesigen Curhause abgehalten.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen in den §. 24 bis 30 der Statuten werden die stimmberechtigten Herren Actionäre zu derselben hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Revisoren über die Rechnungsprüfung.
- 2) Bericht und Rechnungsablage der Administration.
- 3) Beschlussfassung über die zu vertheilende Dividende.
- 4) Wahl zweier Revisoren.
- 5) Beschlussfassung über etwaige Anträge.

Wiesbaden, den 19. August 1870.

Die Administration.

Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Nachdem die General-Versammlung unserer Gesellschaft vom 30. Mai 1870 den Verwaltungsrath derselben ermächtigt hat, die in Folge des Vertrags über Abtretung des hiesigen Gaswerks an hiesige Stadtgemeinde eingehenden Gelder unter die Actionäre zu vertheilen, soll aus der bisher von der Stadtgemeinde eingegangenen Summe, vom 22. d. Mts. an beginnend, an jede Actie unserer Gesellschaft der Betrag von 50 fl. zur Auszahlung gelangen.

Dieselbe erfolgt im Geschäftslocale unserer Gesellschaft, Friedrichstraße 40 dahier, gegen Vorlage und unter Abstempelung der Actien.

Wiesbaden, den 20. August 1870.

Die Direction

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft. A. Flach.

2001

Herrnpantoffeln

(Stramin und Filz) habe eine große Sendung empfangen und empfehle solche per Paar zu 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

J. Dichmann, Langgasse 8a.

2100

Für Verwundete!

Alle Krankenartikel wieder aufs reichste assortirt bei Carl Rossel, Marktplatz 12.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

empfiehlt sein (Bergmann'sches)

Thee-Lager.

Aechten französischen Rothwein von Ebray freres in Mainz und Lyon. Depot für Wiesbaden und Umgegend bei

H. Külpp, große Burgstraße 8.

2091

Auf die von dem Verwaltungsrathe des **Verorgungshauses für alte Leute** ausgesprochene Bitte um Unterstützung zum Besten der im Locale der Anstalt zu **verpflegenden Verwundeten** sind weiter eingegangen: Von Herrn Rentner Kreutzer 2 Leuchter und 2 Glas Himbeerenjaft, Frau Theodor Maurer 1 Unterhose, 2 Hosen, 4 Paar Strümpfe, 1 Hemd, 1 wollene Unterjacke, 3 andere Jacken, ein großer und 1 kleiner Ueberzug, Ungeannt 9 Halstücher, 2 Kissenüberzüge, 1 Handtuch, 16 Binden, 2 Betttücher, 1 Paar Strümpfe, 1 Pack Charpie und 1 Pack Leinwand, Fräulein Schulz 3 Servietten, 2 Hemden, 3 Handtücher und 3 Kissenüberzüge, Herrn v. Sodenstern 1 Kissen mit Ueberzug, 2 rothe Jacken, 2 Paar Socken, 2 Paar Pantoffeln, 1 Paar Stauschen, 1 Nachtmühe, 1 Nachtschl, 1 Hemd, 1 Wundtuch, 1 Bibel, Zeug zu Vorhängen und 1 fl. 45 fr., Herrn Menzel 3 fl. 30 fr., Frn. Dr. Schall 7 fl., Frn. Vogelsberger 1 fl. 45 fr., 5 lange Binden, 1 Pack Compressen, 1 Pack Wunde und glatte Charpie, E. B. 1 Pack Watte, L. M. 1 Pack Watte, Frau Carl Bauer Futtergaze zu Binden, 4 große und 3 kleine dreieckige Tücher, 7 Binden, 2 Kissenüberzüge, 2 Kopfsäge, 1 Schlummerrolle, 1 Leppich, 1 Schachtel Cacao, 1 Packchen Thee, Frn. Dr. Grimm ein vollständiges neues Bett mit eiserner Bettstelle.

Mit der Bitte um weitere Gaben, insbesondere auch um Gärten und Erfrischungen, sagt herzlichen Dank

Für den Verwaltungsrath.
Der Vorsitzende: **Glebel.**

Der Laden des Frauenvereins,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt dem verehrlichen Publikum seinen — in Rücksicht der Geschenke für im Felde verwundeter und erkrankter Krieger — von Armen verfertigten neuen Vorrath an besonders billigen Hemden von Baumwolle und Leinen, sowie billige Unterbeinkleider, Betttücher, Kissenzüge, Handtücher, Strohhüte (für Einquartierung), ferner sich zu Geschenken für die zurückbleibenden Familien der im's Feld gerückten Soldaten vom Lande passender Kinder-Zeuge, als: Jacken, Häubchen, Widelbinden und Bindeln, sowie alle seine bisher geführten Artikel auf's Angelegentlichste.

Der Vorstand.

Zur Verpflegung verwundeter Krieger empfehle ich zu herabgesetzten Preisen:

Verbandbinden, Gypsband, Verband-Guis, Wundnadeln und Wundfestnadeln, Wundnäheide, Tourniquets, Drahtschienen (insbesondere dienlich als Nothverband behufs schmerzloser Transportens des Verletzten), Unterlagstoffe (zum Reinhalten der Betten), Gutta Serena-Papier, Wundspritzen, Pravaz-Sprizen für subcutane Einspritzungen, Eisblasen, Bettpfannen, Lust- und Wassertischen, Urinale &c. &c.

Carl Daum, Spiegelgasse 6.

Für Verwundete.

Reinene Binden jeder Breite, Wachstafel, Guttapercha-Papier, Unterlagstoffe, Eisbeutel, Wundspritzen aller Art stets vorräthig bei **C. Mildner, Goldgasse 18.** 2075

Näfnergasse 3 sind Leinwandbinden, Flanellbinden und Eisbeutel vorräthig. 1321

Raffraichisseurs zur Erfrischung der Krankenzimmer bei

Eduard Kalb, Langgasse 30. 1999

Militär-Decken

Moritz Mayer, Markt 8. 2063
Steingasse 9 ist eine Grube guter Dug zu verkaufen. 14200

Fahnenstangen,

sowie **Fahnen** von 30 fr. an und höher sind in allen Farben zu haben und werden nach Bestellung gemacht bei

Jung, Tapeziter, Webergasse 37.

Restauration Schachtstraße 18 empfiehlt guten Mittagstisch zu 12 fr. und Abendessen nach Belieben, sowie ausgezeichnetes Bier und guten Wein. 1953

Holländischen Tabak

der Firma **Henr. Oldenkott, H. Zoon & Cie.**, das Pfund 8, 10, 12, 15, 16 und 20 Sgr. empfiehlt 11704

M. Wallenfels, Langgasse 19.

Tafeln, liniert, sind wieder vorräthig bei **G. Löw, Marktstraße 28.** 230

Mehrere spanische **Wände** zu verl. **Mehrgasse 2.** 1882

Für Wirthe und Oekonomen!

Bei meiner Dampfsägemühle stehen jetzt wieder mehrere **Restern** und **Apfelsmühlen** zur gefl. Benützung bereit und bitte Anmeldungen für größere Quantitäten gefl. einige Tage vorher machen zu wollen. **W. Gall.** 2086

Obstverkauf.

Der Ertrag von 10 **Reineclande-Bäumen** ist zu verkaufen **Dambachthal 4.** 1954

Bestebirn, sowie **Kartoffeln** per Kumpf 16 fr. bei

Heh. Weygandt, Neugasse 2a. 2068

Hömerberg 7 sind gepflückte **Frühäpfel** per Kumpf 12 fr., sowie **Leseäpfel** per Kumpf 6 fr. zu haben. 2108

Abelsstraße 31 Parterre sind gepflückte **Zimmetäpfel** per Kumpf 12 fr., sowie gute **Rothbirnen** per Kumpf 14 fr. zu haben. 2094

Dohheimerstraße 18 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 15 fr. zu haben. 2104

Werkzeug-Stickereien und Zeichnungen

werden schön angefertigt; auch ist ein mobilitätes Zimmer billig zu vermieten. **Näh. Michelsberg 4.** 2111

Am 19. d. M. Abends wurde im Lesezimmer des Kurjaals ein **Gut** nebst **Stod** verwechselt. Um Austausch wird gebeten **Stiftstraße 10.** 2105

Für Damen!

Eine perfecte **Kleidmacherin**, welche lange Jahre in großen Confections-Geschäften gearbeitet hat, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. **Näh. Saalgasse 18** zwei Etiegen hoch. 1595
Beschäftigung im Waschen und Putzen gef. **N. Steingasse 13.**
Eine Frau sucht Monatsf. **N. Mehrgasse 18** eine St. h. 2092
Ein Mädchen sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. **Näh. Adlerstraße 10, Vorderhaus.** 2107

Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes, junges Mädchen aus anständiger Familie findet Engagement in einem feineren Geschäft. Kenntniß des Französischen Bedingung, Englisch erwünscht. **Näh. Expedition.** 1930

Ein Mädchen, das Köchen- und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten. Das Nähere **Friedrichstraße 4** im Hinterhaus. 2103

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und schon bei Kindern war, wird sogleich in eine feinere Familie nach **Biebrich** gesucht. **Näh. Expedition.** 2115

Ein braves Mädchen von 15 Jahren sucht eine Stelle. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 2125

Ein braves Dienstmädchen, freundlich im Umgange mit Kindern, wird gesucht Geisbergstraße 12 Parterre lks. Eintritt 27. August. 2100

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 2130

Ein gefektes Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 2129

Ein braves Dienstmädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird auf 1. September oder früher gesucht; nur solche wollen sich melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, Friedrichstraße 8. 2117

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 7. 2120

Ein kräftiger Junge kann das Schlossergewerbe erlernen Friedrichstraße 35. 1788

Ein braver Schiffe wird gesucht und kann gleich eintreten. Carl Daum, Chirurg. 1860

Ein starker Hausbursche wird für ein Spezerei-Geschäft in Bingen gesucht. Näheres Expedition. 2071

Für einen mit gehörigen Schulkenntnissen versehenen Jungen aus guter Familie, welcher sich dem Kaufmannsstande widmen will, wird eine gute Lehrlingsstelle auf einem Hüttenwerke nachgewiesen. Wo, sagt die Expedition. 1746

Tüncher-Gesellen sucht E. Gollie in Wintel. 2121

Ein Gärtnergehilfe und ein Lehrling werden gesucht von Gärtner Catta, Bleichstraße. 2097

Ein guter Gartenarbeiter wird gesucht. Näh. Exped. 2097

Für zwei Gymnasialen werden 2 freundliche Zimmer nebst Kost, am liebsten in der Nähe des Gymnasiums, für Anfang October gesucht. Offerten beliebe man unter N. N. in der Expedition des Tagblattes abgeben zu wollen. 2066

Zwei einzelne, ruhige Leute suchen sogleich ein kleines Logis, bestehend aus 1 Stube, Kammer, Küche und etwas Kellerraum. Näheres Expedition. 2089

Adlerstraße 7 ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 2109

Dambachthal 2a Balkon-Stage

sind möblierte Zimmer und Salon zu vermieten. 13626

Dogheimerstraße 37a ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 2132

Emserstraße 35 ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 2098

Frankfurterstraße 5a ist eine Wohnung zu vermieten; daselbst auch Zimmer mit Kost. 2037

Friedrichstraße 12 im Hinterhaus im dritten Stock sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 1785

Friedrichstraße 34, Ecke der Kirchgasse, sind mehrere größere und kleinere, ganz neu hergerichtete Logis, darunter eine Giebelwohnung von 4-5 Mansarden, auf 1. Octbr. zu vermieten. Näheres Neugasse 1. 1783

Helenenstraße 15 sind schön möblierte Zimmer zu verm. 1062

Langgasse 2 sind mehrere möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 1742

Rheinstraße 28 3 Stiegen hoch sind 1-2 möblierte Zimmer à 8 fl. per Monat zu vermieten. 2113

Röderstraße 16 sind möbl. und unmöbl. Zimmer zu verm. 2058

Röderstraße 24 Parterre links sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. September zu vermieten. 2123

Röderstraße 26 ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten. 2048

Schulgasse 15 ist der untere Stock sogleich oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5 im Sattler-Laden. 2064

Schwalbacherstraße 23 im Hinterhaus sind zwei unmöblierte Dachkammern zu vermieten. 2095

Spiegelgasse 6 ist ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 200

Eine unmöblierte heizbare Mansarde ist zu vermieten. Näheres Moritzstraße 8 bei Herrn Kaufmann A. Kadesch. 2090

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 12 dritter Stock. 13898

Ein möbliertes Stübchen gleich zu verm. Näh. Exped. 1590

Das neuerbaute Landhaus am Reuberg ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 11905

An eine Dame ist in einem schönen Stadttheile zu vermieten: Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit vollständig eingerichteter Küche. Auch kann Keller und Mansarde dazu gegeben werden. Näheres durch J. Sabony, Kirchgasse 20. 1809

Zu vermieten auf der Wahlmühle, an der Chaussee zwischen Wiesbaden und Schierstein gelegen: ein Logis im unteren Stock an eine stille Familie; sodann Stallung, große Scheune und andere Räumlichkeiten. J. Heil, Wittwe. 2112

Langgasse 11 sind 2 kleine Keller zu vermieten. 2088

Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche uns bei dem Tode unserer theuren Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Frau Hofbauinspector Caroline Jppel,
geb. Stritter,

ihre Theilnahme erwiesen und dieselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Wiesbaden, den 20. August 1870.

2118 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wien, 19. August. (Fruchtmart.) Kleiner Markt, Korn und Weizen unverändert. 200 Pfd. Weizen 15 fl. bis 15 fl. 30 kr., 180 Pfd. Korn 10 fl. bis 10 fl. 40 kr., 140 Pfd. Gerste 8 fl. bis 8 fl. 30 kr. Im Großhandel sehr still, indem die Vorräthe sehr knapp sind und neue Waare mangelt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

	6 Uhr	2 Uhr	10 Uhr	Temperatur
1870. 19. August.	Morgens	Nachm.	Abends	Mittel.
Barometer *) (Bar. Linien.)	329.97	329.26	330.60	329.94
Thermometer (Reaumur.)	8.8	11.4	9.0	9.73
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4.05	4.46	3.18	3.89
Relative Feuchtigheit (Proc.)	94.2	83.7	72.6	83.60
Windrichtung.	N. W.	N. W.	N. W.	—
Niederschlag pro 24 in par. Linien.	—	10" 6"	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Heute Montag den 22. August.

Aussaal zu Wiesbaden. Nachm. 3 1/2 u. Abends 7 Uhr: Concert.

Allgemeine Impfung Nachmittags 4 Uhr in der neuen Elementarschule auf dem Wilsberg.

Social-demokratischer Arbeiterverein. Abends um 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Locale des Gasthauses „Zum Anker“, Neugasse.

Gold-Course.

	9 fl. 42	—	fr.	Amsterdam 100 G.
Pistolen	9 fl. 42	—	—	Berlin 104 1/2 G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 55	—	—	Gen 104 1/2 G.
20 Fres.-Stücke	9 " 24	—26	—	Hamburg 87 1/2 G. 1/2 G.
Russ. Imperiales	9 " 42	—	—	Leipzig —
Preuss. Friedr. d'or	9 " 57	—59	—	London 119 1/2 119 b.
Engl. Sovereigns	11 " 50	—54	—	Paris 94 93 1/2 b.
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 1/2	—45	—	Wien 94 1/2 G. 1/2 G.
Dollars in Gold	2 " 23	—25	—	Disconto 6 % G.

(Hierbei 1 Beilage.)

Wegen Räumung des Locals

Langgasse 55
am Kranzplatz,

Langgasse 55,
Badhaus zum schwarzen Bock,

Gänzlichcr Ausverkauf

unseres Waarenlagers

Langgasse 55,

bestehend aus: Leinen, Gebild, Gardinen, wollenen Decken, Reisefdecken, Teppichen, Möbel-Repps und Damast, Bettzeugen, Barchent, Zwillich, Shirting, Piqué, Taschentüchern, Unterkleidern etc. etc.

Bacharach & Straus.

Schwimmbad im Nerothal.

Verloosung zum Besten der Verwundeten und Hinterlassenen gebliebener Soldaten.

Durch die freundliche Bereitwilligkeit des verehrl. Casino-Vorstandes ist der große Casino-Saal von Dienstag den 23. c. an für unser Unternehmen zur Disposition gestellt und bitten wir freundlich, alle bereits eingelaufenen Gaben sowohl, als wie die in Aussicht genommenen dorthin gefl. abzuliefern. Zugleich freut es uns, hiermit schon öffentlich unsern herzlichsten Dank aussprechen zu können für das uns in Folge unseres Aufrufs bereits Zugegangene, sowie für die rege Betheiligung bei Abnahme der Loose.

Diejenigen verehrl. Frauen und Jungfrauen unserer Stadt, welche sich noch an der Förderung des Unternehmens durch Unterbringen von Loosen betheiligen wollen, werden gebeten, solche von Herrn C. Hensel hier zu verlangen, der auch die vorläufige Verrechnung der Gelder übernommen hat.

Von Dienstag an sind auch Loose im Casino-Saale bei den dort befindlichen Damen zu erhalten.

Das Comité.

Gegenstände zur Verloosung

empfehl zu den billigsten Preisen

J. Zingel, 2 kleine Burgstraße 2.

Für Husten-, Brust- und Halsleidende!

Isoländ. Moospasteten per Schachtel 18 fr., allein in Wiesbaden bei **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 528

Sargmagazin Neugasse No. 20.

Sargmagazin Nerostraße 34.

Schulstaken, mit und ohne Schloß, in früher Sendung bei **G. Löw**, Marktstraße 28.



Niederlage

bei 304

A. Schirg,

Schillerplatz 2.

Goldgasse 16, Joseph Segner, Goldgasse 16,

empfehl sein Magazin aller Küchen- und Haushaltungsgegenstände, als: Waschbüten, runde und ovale, tannene und eichene Züber, Eimer, Brenlen, Badebüten, Blumen- und Schöpfstübeln, Hack-, Schneid-, Kuchen-, Radel- und Auftragsbretter, Fleischteller und Arden, Holzschüsseln, Schubladen, runde und ovale Schachteln, Holzkoffer, Kechen, Schaufeln, Fruchtresse, Senfwurf, Schüttgabeln, Messerputztafen und Körbe, Salz- und Mehlfässer, Welcherhölzer, Kartoffelslöcher, Kochlöffel, Stiefelzieher, Salz-mörser, Schneeschläger, Vogelläfige, Manesfallen, Möbellopfen, gezogenes Stuhlrohr, eingelegte Tischdecken, Gewürzschränkchen, Fruchtmaße, als: Birnzel, Kumpf, Geiseid, gestempelte Ellen, ferner alle Sorten Bürstenwaaren, sowie Stroh-, Seegras- und Cocosmatten, Treppenläufern in verschiedenen Breiten, sowie alle Sorten Haar- und Drahtsiebe.

Reparaturen aller Haar- und Drahtsiebe, Züber und Eimer werden pünktlich besorgt. 12099

NB. Bitte obige Firma genau zu beachten.

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Langgasse 38 nächst dem Kranzplatz. 1487

In der Restauration Schachtstraße 18 können Fremde übernachten. 1953

Einquartierung wird fortwährend angenommen per Tag 1 fl. 18 fr. in der Restauration Schachtstraße 18. 1953

Markirföhndchen,

zum Befiedeln der Karten des Kriegsschauplatzes, sind in deutschen und französischen Farben wieder neu eingetroffen.

Buchhandlung von Feller & Gecks,
(Ecke der Lang- und Webergasse).

203

Social-demokratischer Arbeiter-Verein.

Montag den 22. August Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im „Gasthaus zum Anker“, Neugasse.

Tagesordnung statutenmäßig. Der Vorstand. 2061

In der Mehlhandlung von

H. Stifft, Kirchgasse 31,

sind wieder die so sehr beliebten extrafeinen **Eiergemüse- nudeln** und **Maccaroni** eingetroffen. 1993

Melis per Pfund 17 fr. bei **J. Haub, Mühlgasse.** 1931

Colonial- & Spezereiwaaren

zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

G. D. Linnenkohl,

1765

Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße 48.

Eisenvitriol

empfehlst billigt

1725

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnensstraße.

Eisen-Vitriol zum Desinficiren

empfehlst

A. Schirg, Schillerplatz 2. 1926

Ruhrkohlen

bester und stärkster Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **Heinrich Heyman, Mühlgasse 2.** 1900

Ruhrkohlen

sind direkt vom Schiff zu beziehen.

1634

Fr. Bourbonus, Emserstraße 13a.

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **H. Vogelsberger,**

467

Bahnhofstraße 8.

Ruhrkohlen

bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

1924

A. Brandscheid, Mühlgasse 4.

An- und Verkauf getr. Herrn- und Damenkleider, Betten und Möbel; zugleich empfehle eine große Auswahl in Ober- und Unterbetten, Kissen, Strohsäcken, Teppichen, sowie neuen und getr. Herrn- und Frauenhemden und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

1793

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 2.

Privat-Entbindung.

Näheres bei **B. Frischmuth,** concessionirte Hebammen
Sonnengäßchen 3 am Stadthaus in Mainz. 135

Ein Vorrath von Mettlacher Mosaiken diverser Muster wird
abgegeben Weisbergstraße 13. 187

Druck und Verlag der K. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Baumstüben

zu verkaufen Dogheimerstraße 29 a.

1637

Schöne **Reineclauden,** Mirabellen und Frühäpfel zu verkaufen Dogheimerstraße 7. 2131

Gepflügte **Frühäpfel** zu verl. Schwalbacherstraße 31. 1935

Emserstraße 3 sind **Frühäpfel,** Zunderbirnen und Kartoffeln zu haben. 2122

Eine **spanische Wand** und eine Blumen-Treppe sind billig zu verkaufen Weisbergstraße 16 b. 2128

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß unser innigst geliebter Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, der Tapezирer **Ferdinand Kaumann,** nach langem Leiden am Freitag den 19. August Abends 11 Uhr ruhig in dem Herrn entschlief.

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Montag Nachmittag um 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 1848

Für die hilfsbedürftigen Familien einbrusener Landwehrleute und Reservisten des Landkreises Wiesbaden sind weiter eingegangen, welches ich hiermit dankend bescheinige: Von Frau Dr. Khefeld 1 fl. 45 fr., durch Herrn Meinhard 28 fl. 9 fr., durch Rodrian und Röhr 3 fl. 30 fr., Rentner Stäheli 17 fl. 30 fr., Fritz Scholz an seinem Geburtstag 1 fl. 45 fr., Geh. Regierungsrath v. Trepp 10 fl., sowie 2 Halbtücher, 2 Westen, 3 P. Hosen, 2 Paar Unterhosen, 8 Hemden, 1 Kappe, 1 Filzhut und 12 Paar wollene Strümpfe, Weinbändler Göbel 8 fl. 45 fr., Vicepräsident Lang 5 fl. 15 fr., Oberstaatsanwalt Diehl 3 fl. 30 fr., Oberbergath Oberheimer 17 fl. 30 fr., durch die Expedition des „Rheinischen Kuriers“ 155 fl., von Herrn Ehr. Scholz auf der Hammermühle als ständigen monatlichen Beitrag 175 fl., von Frau Leicher 9 fl. 40 fr., durch Herrn Dr. Kessel 5 fl., von Wilhelm Preußner 10 fl., Herr Aug 10 fl., Heinrich Wintermeyer 5 fl., Ungenannt 17 fl. 30 fr., Professor Holz 17 fl. 30 fr., Dr. Schall 10 fl., Bergath Winter 10 fl., Dr. Frige jun. 2 fl. 45 fr., Dr. Neubauer 5 fl. 15 fr., Hofmeister Roth 3 fl., Ungenannt 3 fl. 30 fr., durch den Unterzeichneten weiter im Casino bei Eingang der Nachricht von dem Siege bei Metz gesammelt 42 fl. 4 fr. — Weiter gingen ein zur Vertheilung an die Familien und an die Verwundeten von Kaufmann Schmidt (Badenhofer) 1 Flasche Kölnisch-Wasser, 1 Flasche Kirschsprung, 200 Stück Cigarren, ein Unterhaltungsbuch und 1 fl. 12 fr., von Herrn Kaufmann Nach 39 Ellen Kleiderstoff, 20 Ellen Lama, 3 Paar Unterhosen, 2 Leintücher, 8 Hemden, 6 Handtücher, 2 Unterröcke, 1 wollene Halsbinde, 1 wollene Leibbinde, ein Paar Socken, 2 wollene Ballentine, diverse Reste, 40 Cigarren u. 4 P. Schuhe. Wiesbaden, den 20. August 1870. Der Landrath: A h t.

Kreis-Verein für die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Es gingen ferner bei mir ein:

Für Verwundeten-Pflege: Von Herrn S. Bierbrauer in Hadenburg 4 Thlr., Nebeneis durch Verkauf einer Rasse 3 1/2 proc. Partial-Obigation 8 fl., die Hälfte des Ertrags einer Sammlung beim Frühjahrsfest im Garten des Herrn Ditt 12 Thlr. 1 Sgr., von Herrn Phil. Gaab 2 Thlr., R. N. 1 Thlr., Hrn. Rentner A. Roje 20 fl., Hrn. Fr. Strasburger 5 Thlr., Herr Rentner Johann 50 Thlr., durch Herrn Bürgermeister Lang von den Herren Bergath Duberius auf der Hirzenhainer Hütte und Richard Duberius hier 100 Thlr., von den Schullindern zu Genuerthal 2 fl., vom Central-Comite des Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger zu Berlin 2000 Thlr.

Für Baracken-Lazarethe: Von Herrn Philipp Gaab 2 Thlr., Hrn. Fr. Strasburger 5 Thlr.

Für die zurückgebliebenen Familien: Von Herrn Wils. Philippi 5 Thlr., Hrn. Philipp Gaab 2 Thlr., Frau E. W. statt der katholischen Kirchensteuer 1 Thlr. 12 Sgr.

Lazareth-Material: Von Frau Kaufmann Max Jonas 20 1/2 Ellen Bettzeug, 5 1/4 Ellen Handtuchdreier, 6 Ellen Leinen, Frau Poincilt 13 Binden und Charpie, Fräul. Käßberger 1 Schlafrock, 1 Armschiene, 5 Binden, 6 große und 10 kleine Compressen und Charpie, Frau Oberlehrer Lang ein Tischuch, 2 Ueberzüge, 2 Handtücher und Verbandzeug, M. S. 6 Reste und Charpie, Frau Schünemann 11 Hemden, 1 Bettuch und 1 P. Unterhosen.

Ferner: Von Herrn Oberlehrer Lang eine Parthie Bücher, Hrn. A. v. B. 1 Jahrgang der Gartenlaube und 1 Gebetbuch.

Besten Dank mit der Bitte um weitere Gaben.

Fr. Auauer.